

PLATOW Derivate

TURBOS +++ OPTIONSSCHEINE +++ ANLAGEZERTIFIKATE

Nr. 33 | Freitag, 3. September 2010 | Börse Nr. 101

HIGHLIGHTS HEUTE

- BMW – Trading mit Zeitplan _____ 2
- Symrise und Volkswagen ziehen an _____ 2
- HeidelbergCement am Wendepunkt _____ 3

Die Bullen schlagen zurück!

— Unsere Spekulation auf eine kurzfristige Trendwende an den Aktienmärkten hat sich bislang gerechnet. Vor gut einer Woche hatten wir bei einem **DAX-Niveau** von 5920 Punkten eine gehebelte Long-Position eröffnet. Im Tief fiel der Index in einem sehr volatilen Handel dann noch einmal um rund 90 Punkte, wobei die Unterstützung bei gut 5800 Punkten nicht unterschritten wurde. Damit hat sich ausgezahlt, dass wir den Stoppkurs einen Tick unter dieser Marke platziert hatten. Durch die zwei sehr positiven Tage am Dienstag und vor allem am Mittwoch hat der DAX nun nicht nur seinen Aufwärtstrendkanal zurückerobert, sondern sich auch wieder

DAX

Indexstand und 200-Tage-Durchschnitt in Punkten



über der 200-Tage-Linie festgesetzt. Wir hatten schon bei der Depotaufnahme darauf hingewiesen, dass sich ein Unterschreiten dieser Marke in einem bestehenden Aufwärtstrend zuletzt häufiger als Fehlsignal erwiesen hat. So scheint es auch diesmal wieder zu sein.

Was uns neben diesem technischen Befreiungsschlag gefällt, ist die zuletzt (zumindest in Übersee) doch spürbar negative Stimmung am Markt (und vor allem in den Medien). Ein Double Dip in den Vereinigten Staaten, also ein erneuter

Rückfall in die Rezession, wird nach den zuletzt überwiegend enttäuschenden Konjunkturdaten von vielen bereits als sehr wahrscheinlich angesehen. Auch wenn wir die Probleme, insbesondere am amerikanischen Arbeitsmarkt, nicht klein reden wollen, sehen wir dennoch gute Chancen, dass die Pessimisten kurzfristig widerlegt werden.

Schließlich stehen im November in den USA Kongresswahlen an. Es ist davon auszugehen, dass Präsident **Barack Obama** bis dahin alles tun wird, um sowohl die heimische Wirtschaft als auch die Börsenkurse zu pushen. Dass sich dabei die Verschuldung weiter erhöht, wird kurzfristig kaum jemanden interessieren. Irgendwo muss das viele Geld investiert werden und bei den weiter sinkenden Zinsen sind die Aktienmärkte eine relativ attraktive Alternative.

Wir trauen dem DAX daher zu, die massive Widerstandszone bei 6300/6400 Punkten erneut in Angriff zu nehmen. Allerdings muss auf diesem Weg mit unverändert heftigen Kursschwankungen gerechnet werden, was das Risikomanagement nicht wirklich einfacher macht. **Am Donnerstagmor-**

Kommen Sie zum Charttechnik-Ereignis des Jahres.



BNP PARIBAS | Die Bank für eine Welt im Wandel

BNP Paribas Trading Tour 2010.

Hier kostenlos anmelden.

Anzeige

gen haben wir den Stoppkurs daher auch nur knapp unter das Wochentief von gut 5 830 Punkten angepasst und das rechnerische Verlustrisiko bei diesem Trade auf 0,6% des Gesamtkapitals reduziert. Dass wir uns mittlerweile im historisch betrachtet oftmals schwachen September befinden und deshalb ein Großteil der Anleger (und auch wieder der Medien) mit fallenden Kursen rechnet, sehen wir unter Sentiment-Gesichtspunkten eher positiv. Das Überraschungspotenzial liegt klar auf der Oberseite, wie sich bei der Kursrally am Mittwoch bereits eindrucksvoll gezeigt hat. ■

BMW profitiert vom Indexaufstieg

— Die Aktie von **BMW** steigt in den **Euro Stoxx 50** auf! Ausschlaggebend für die Entscheidung über Auf- und Absteiger waren die Schlusskurse von Dienstag, dem letzten Handelstag im August. Im Anschluss daran gab der Indexbetreiber **STOXX** nach Auswertung der Daten die daraus resultierenden Änderungen in der Zusammensetzung bekannt. Aus dem Euro Stoxx 50 herausgeflogen ist die niederländische **Aegon**, weil die Voraussetzungen für einen Verbleib in dem Index nicht mehr gegeben waren. Wir hatten bereits am Dienstagmorgen auf diese zu dem Zeitpunkt zwar noch nicht gesicherte, aber doch schon sehr wahrscheinliche Entscheidung spekuliert und deshalb einen Long-Trade auf **BWM** eröffnet. Auch wenn die Aufnahme in den Leitindex der Eurozone letztendlich keine große Überraschung mehr darstellte, war dennoch mit einer kurzfristigen Belebung der **BMW**-Aktie zu rechnen.

BMW

Aktienkurs in Euro



Source: Thomson Datastream

Der Autobauer hat sich bereits im vergangenen Halbjahr deutlich besser entwickelt als der DAX. Das dürfte neben dem guten fundamentalen Umfeld in Form starker Unternehmenszahlen auch daran gelegen haben, dass aktiv gemanagte Aktienfonds den Titel in Erwartung des Indexaufstiegs sukzessive übergewichtet hatten. Ein Phänomen, das sich vor Indexentscheidungen häufig beobachten lässt. Auf Grund der steigenden Nachfrage nach der Aktie steigt der Kurs,

wodurch sich die Chance auf einen Aufstieg weiter erhöht. Wenn es dann soweit ist und die passiv gemanagten Portfolios die Aktie kaufen (weil diese den Index immer eins zu eins nachbilden müssen), werden die Positionen abgebaut und aufgelaufene Gewinne mitgenommen. Und weil das in den aktiv gemanagten Fonds angesammelte Volumen noch deutlich größer ist, endet die Zeit der positiven Kursentwicklung einer Aktie meist mit der endgültigen Aufnahme in den Index. Ein gutes Beispiel dafür ist aktuell **HeidelbergCement**, die es u. a. durch eine eindrucksvolle Performance in den DAX schafften, seit Aufnahme aber underperformen.

Wichtig ist deshalb, den Zeitplan der Indexumstellung genau zu beachten. Wirklich nachvollzogen werden die Änderungen im Euro Stoxx 50 nämlich erst zum 20. September. Und in der Vergangenheit war es oftmals so, dass die Indexaufsteiger in den knapp drei Wochen zwischen der offiziellen Bekanntgabe und der endgültigen Umsetzung noch einmal kräftig zulegen konnten. Was vielleicht auch daran liegt, dass die breite Öffentlichkeit erst durch die Veröffentlichung und Kommentierung in den Medien so richtig auf den Indexaufstieg aufmerksam wird und dann in Hoffnung auf höhere Kurse nach der Umstellung einsteigt. So war es wohl auch zur Wochenmitte bei der Aktie von **BMW**.

Denn wie von uns erhofft, konnte das Papier am Mittwoch von der endgültig beschlossenen Aufnahme in den Euro Stoxx 50 überdurchschnittlich stark profitieren. Anfang August hatte der Autobauer nach überzeugenden Halbjahreszahlen bei über 45 Euro noch ein neues Jahreshoch markiert, war danach aber wieder abgerutscht. Nachdem die kleine Unterstützung bei rund 40,80 Euro am Dienstag noch kurzzeitig unterschritten worden war, ging es im Anschluss kräftig bergauf. Der ins Depot aufgenommene Mini Long Future von **Vontobel** beschert uns dadurch bereits einen positiven Depotbeitrag von gut 2%. Bei einem Basispreis von rund 36,17 Euro und einer Knock-out-Marke bei 37,12 Euro war der Schein bei Einstieg mit einem gut achtfachen Hebel ausgestattet. Beachten Sie zudem, dass das Papier mit einem leichten Aufgeld von zwei Cent gehandelt wird.

Die bevorstehende Indexaufnahme sollte die Kurse in den kommenden Tagen weiter beflügeln, bevor es dann zu Gewinnmitnahmen kommen könnte. ■ **Wir haben deshalb am Donnerstagmorgen im Bereich des Jahreshochs bei rund 45 Euro ein Verkaufslimit platziert und gleichzeitig den Stoppkurs auf ein Niveau von rund 41 Euro nachgezogen, um zumindest einen Teil der Gewinne zu sichern.** ■

Gewinne mit Long-Spekulationen

— Beim **MDAX**-Unternehmen **Symrise** ging es mit dem Aktienkurs zuletzt kräftig bergauf. Der Hersteller von Duftstoffen und Aromen hat nach dem kurzen Abtauchen unter die Marke von 18,50 Euro mittlerweile sogar schon wieder das Jahreshoch bei 20,50 Euro ins Visier genommen. ■ **Wir sehen weiteres Potenzial und haben auf Grund der enormen**

Schwankungsbreite der Aktie den Stoppkurs vorerst nur auf rund 19 Euro (knapp unter dem Einstiegsniveau) nachgezogen. Das rechnerische Verlustrisiko beträgt bei dieser Spekulation damit nur 0,1% des gesamten Depotvolumens.

Beflügelt von der Trendwende am Gesamtmarkt haben auch die Vorzüge von **Volkswagen** den Weg zurück in den kurzzeitig verlassenen Aufwärtstrendkanal gefunden.

📈 Volkswagen Vz.



Aktienkurs in Euro

Wir hatten vor drei Wochen den auf das neue Jahreshoch folgenden Rückschlag der Aktie genutzt, um bei Kursen von 80 Euro und 78,50 Euro per Staffellimit einzusteigen. Die Korrektur endete schließlich bei rund 76,20 Euro, wo sich nun ein kleines Doppel-Tief gebildet hat. Nach dem Anstieg der vergangenen Tage bestehen

gute Chancen, dass sich der Aufwärtstrend fortsetzt. **➤ Bevor sich im Zuge der nächsten Konsolidierung ein neues, brauchbares Absicherungs-Niveau ergibt, haben wir den Stoppkurs knapp unter das o. a. Doppel-Tief nachgezogen und dadurch das rechnerische Verlustrisiko auf 0,9% des beim Kauf vorhandenen Tradingkapitals reduziert.**

Erste technische Korrektur beim Ölpreis läuft – Potenzial noch bis 79 US-Dollar

Im Rohstoffsektor ist unsere Spekulation auf eine technische Erholung des Ölpreises ebenfalls erfreulich angelaufen. Die Notierung der Sorte **Brent Crude** drehte knapp oberhalb der Unterstützung von gut 70,50 US-Dollar wieder nach oben und kletterte innerhalb weniger Tage bis auf 77 Dollar. Aktuell läuft eine erste Korrektur auf diesen schnellen Anstieg. **➤ Wir sehen weiteres Potenzial bis zumindest gut 79 Dollar und haben den Stoppkurs deshalb auch hier erst einmal nur moderat angehoben.** Die neue Absicherung entspricht (bei einem kalkulierten Kurs von 1,27 Dollar je Euro) ungefähr einem Ölpreisniveau von gut 71 Dollar. Wir riskieren bei diesem Trade damit nur noch 0,4% des Kapitals. ■

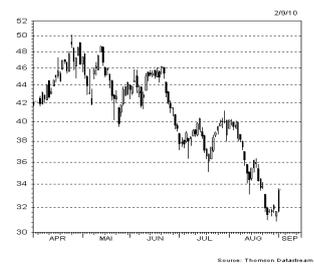
HeidelbergCement – Kommt nun das Ende der Abwärtsspirale?

— Ein Blick auf den Depotauszug muss den Anteilseignern von **HeidelbergCement** zuletzt wie eine Bestrafung vorgekommen sein. Seit dem Aufstieg in den **DAX** im Frühjahr ging es mit der Aktie des Baustoffkonzerns bergab. Vom Hoch bei knapp unter 49 Euro im Mai verlor das Papier in der Spitze mehr als ein Drittel seines Wertes. Wie die vorangegangenen Indexaufsteiger litt der Wert zunächst unter Gewinnmitnahmen aktiver Investoren, die den Pflichteinstieg von Indexfonds zum Ausstieg nutzten (siehe auch Artikel zu **BMW** auf Seite 2). Dazu

kamen zuletzt negative Nachrichten von Konkurrenten wie **Cemex** oder **CRH**. Obwohl diese stärker im US-Geschäft tätig sind, färbte das negative Branchenumfeld auch auf die Aktie von HeidelbergCement ab.

Doch mit dem Anstieg am Mittwoch könnte der Wendepunkt gekommen sein. Das Papier setzte sich nach guten

📈 HeidelbergCement



Aktienkurs in Euro

Konjunkturdaten und Kaufempfehlungen von Analysten (u. a. **Chevreux** und **Bankhaus Lampe**) an die DAX-Spitze und tendierte auch am gestrigen Donnerstag recht freundlich. Die Marktbeobachter sehen dabei HeidelbergCement als den Favoriten, wenn der Sektor zur Erholung ansetzt. Zudem griffen vermehrt Insider zu dem Papier, seit Anfang Juli lag das Kaufvolumen dieser in der Regel gut informierten Investorengruppe bei mehr als 20 Mio. Euro.

Trotz des Kursanstiegs der vergangenen beiden Tage halten wir die Aktie von HeidelbergCement weiterhin für aussichtsreich. Wir wollen hier allerdings eine mittelfristig angelegte Spekulation eröffnen und setzen dabei auf einen Wave Call XXL (1,24 Euro; DE000DE2VXA4) der **Deutschen Bank**. Das ▶

Anzeige

Wenn Devisen für Sie mehr sind als nur Mottos, haben wir genau das Richtige für Sie.



www.bmarkets.de

Starke Mini-Futures auf 18 FX-Paare von Bmarkets.

Bmarkets



Bmarkets ist eine Marke von Barclays Bank PLC. Barclays Bank PLC ist zugelassen und wird beaufsichtigt von der UK Financial Services Authority ("FSA").

Papier hat einen moderaten Hebel von aktuell etwa 2,75. Der Basispreis liegt bei 22,03 Euro, die Knock-out-Schwelle bei 23,15 Euro. Auf Grund des starken Anstiegs der Aktie in den vergangenen zwei Tagen wollen wir per Abstauber zum Zuge

kommen. **■ Akkumulieren Sie den Schein daher bis 1,15 Euro. Den Stopp platzieren Sie bitte bei 0,85 Euro.** Dieser wird bei einem Fall der Aktie auf ca. 30,50 Euro ausgelöst. Das theoretische Verlustrisiko liegt somit bei rd. 26%. **■**



PLATOW DERIVATE-DEPOT

OFFENE ORDER

Kauf/Verkauf	Stück	Wertpapier	ISIN	Limit	Gültig bis	Börsenplatz
Verkauf	7 500	BMW Mini Long (VTB)	DE000VT0SDL4	0,90 €	Ultimo	Scoach (Frankfurt)

Unser am Aktienmarkt mehrheitlich „long“ positioniertes Musterdepot konnte im Zuge der breit angelegten Kurserholung der vergangenen Tage einen kräftigen Sprung nach vorne machen. Lag das Minus bei der Performance seit Jahresbeginn Anfang der Woche noch bei knapp 20%, haben sich die Verluste seitdem um rund sechs Prozentpunkte reduziert. Kurz vorher ausgestoppt wurde leider der Mini Long auf **Carl Zeiss Meditec**, den wir dadurch mit minimalem Verlust verkauft haben. Neu im Portfolio sind dafür der Alpha Long Turbo der **DZ Bank** auf das Duell **RWE** versus **DAX** (hier hatten wir bereits im Wochenverlauf das Kauflimit leicht nach unten angepasst) sowie der Mini Long von **Vontobel** auf die Aktie von **BMW**. Bei diesem Trade liegen wir nach zwei Tagen bereits deutlich im Plus, weshalb wir hier auch schon den Stoppkurs angehoben haben. Gleiches gilt für die Positionen auf den DAX, **Symrise**, die **Volkswagen**-Vorzugsaktie sowie den **Ölpreis**. Beim BMW-Trade wurde neben der Stoppkursanpassung auch ein Verkaufslimit in den Markt gelegt (siehe „offene Order“ oben).

Stück	ISIN	Wertpapier	Kaufdatum	Kaufpreis	Jetziger Kurs	Gesamtwert	Gewinn/Verlust	Stoppkurs	Depotbeitrag
1 100	DE000DZ0SQS5	Nokia Bonus Cap Zertifikat (DZ)	24.06.10	7,17 €	7,33 €	8 063,00 €	+2,2%	6,35 €	+0,2%
2 300	DE000VT0KNF2	Volkswagen Vz. Mini Long (VTB)	10.08.10	1,70 €	1,93 €	4 439,00 €	+13,8%	1,35 €	+0,6%
3 200	DE000DZ0CMD0	E.ON vs. DAX Alpha Long (DZ)	19.08.10	0,90 €	0,88 €	2 816,00 €	-2,2%	0,50 €	-0,1%
320	DE000SG07FV4	Brent Crude Oil Turbo Long (SG)	25.08.10	11,45 €	13,61 €	4 355,20 €	+18,9%	10,40 €	+0,8%
800	DE000DB6YJ93	DAX Wave Call (DBK)	25.08.10	3,89 €	5,57 €	4 456,00 €	+43,2%	3,30 €	+1,6%
900	DE000BN49QG6	Symrise Mini Long (BNP)	26.08.10	6,21 €	7,49 €	6 741,00 €	+20,6%	6,10 €	+1,4%
8 000	DE000TB8UPN7	FMC Mini Long (HSBC)	26.08.10	0,59 €	0,46 €	3 680,00 €	-22,0%	0,44 €	-1,3%
7 500	DE000VT0SDL4	BMW Mini Long (VTB)	31.08.10	0,45 €	0,77 €	5 775,00 €	+71,1%	0,53 €	+3,0%
3 000	DE000DZ0CM32	RWE vs. DAX Alpha Long (DZ)	31.08.10	0,88 €	0,72 €	2 160,00 €	-18,2%	0,45 €	-0,6%

Regeln zu Depotänderungen sowie zur Behandlung der Stoppkurse finden Sie auf www.platow.de	WERTPAPIERBESTAND	42 485,20 Euro	KURSE VOM 02.09.10 (MITTAGS)	
	LIQUIDITÄT	43 225,90 Euro		PERFORMANCE SEIT JAHRESBEGINN: -13,4%
	DEPOTWERT	85 711,10 Euro		



Ohne Trick und doppelten Boden:
Jeder Klick ein Treffer.

Ab sofort auf www.scoach.de



BY SIX GROUP AND DEUTSCHE BÖRSE

Anzeige